

# Geschlossener Scheitel bei Sämlingen

## Beitrag von „Markus“ vom 26. April 2011, 19:10

Dass es bei manchen Hybriden, wie z.B. der Gräsers Erfolg vorkommen kann, dass die Pflanzen ab einer gewissen Größe den Scheitel zumachen und nicht mehr weiterwachsen ist ja bekannt.

Nun habe ich bei meiner einjährigen Aussaat 3 Sämlinge, bei denen jetzt bereits der Scheitel geschlossen ist. Es trifft zwei Kreuzungen (BHB 2009-09 und BHB 2009-13), bei denen die Maerchenfee die Mutter ist. Mit Sicherheit liegt das an den Genen von Gräsers Erfolg / Schönste.

---

## Beitrag von „Hagen Sch.“ vom 26. April 2011, 22:16

Hallo Markus

Ich habe auch 5 Sämlinge von dieser Kreuzung (BHB 2009-09 ), davon hat auch ein Sämling den Scheitel geschlossen. Sieht genauso aus wie bei Dir.

Gruß Hagen 🙌

---

## Beitrag von „Ryoushi“ vom 27. April 2011, 00:27

hallo Markus und Hagen,

Ich denke, das hat mit der Empfindlichkeit gegenüber Änderungen in DNA der Anlagen zu tun ist. Wachsende Stammzellen begehen Apoptose und die Wachstum Spitze stoppt vollständig. Dies bedeutet nicht, dass die Pflanze ungesund ist.

Oder gibt es eine bessere Erklärung, die ich nicht kennen?

Gute Nacht ;),

Ramon

---

### **Beitrag von „Hagen Sch.“ vom 18. März 2012, 16:47**

Hallo Hybridenfreunde.

Hier ist ein Bild meines Sämlings mit dem Geschlossenen Scheitel im Sommer 2011.

Gruß Hagen.

---

### **Beitrag von „Volgan“ vom 19. März 2012, 15:23**

Grüß Dich Hagen,

da dieses Thema immer wieder interessiert, will ich mal von meinen Beobachtungen berichten. Sämlinge, die die Wachstumsspitze zumachen, habe ich auch hin und wieder, und wenn ich sie entdecke, werden sie entsorgt. Ich habe beobachtet, daß sich Blattwanzen gerne eine Mahlzeit an den jungen Pflänzchen holen, und dabei ihren Saugrüssel tief hineinbohren. Wenn der Sämling

an der "richtigen" Stelle verletzt wird, reicht das wohl um das Wachstum einzustellen. Dieselbe Methode wird von Vermehrern angewendet, die von einer bestimmten Pflanze vor allem viele Kindel

haben wollen. Ich glaube nicht, daß das ganze von Genen oder Genkombinationen ausgelöst wird,

jedoch bin ich sicher, daß die Insekten mit großer Sicherheit die für sie schmackhaftesten Pflanzen finden, und damit sind wir doch wieder bei den Genen.

Gestern habe ich die angehängten Pics gemacht, um 2 Pflanzen zu zeigen, die erst als blühfähige

den Scheitel zugemacht haben, die linke mit und ohne Kindel, die rechts ist im Laufe des letzten

Sommers eingetrocknet, und jetzt habe ich das Loch entdeckt. Bei Gelegenheit werde ich die beiden aufschneiden, um der Sache auf den Grund zu gehen. Wenn's jemand interessiert, was dabei rausgekommen ist, laßt's mich wissen.  
Schönen Tag und vG von Volgan

---

### **Beitrag von „rudir1962“ vom 19. März 2012, 19:16**

Hallo -

Also wenn Ich hier die Antworten lese fällt Mir echt nix mehr ein !!

Ich denke ehr das es an überzüchtung oder ganz einfach Missbildungen liegt -

Habe selber bei mehreren aussaaten solche exemplare dabei - Warum ist immer Gräser dran schuld -

Und einfach die Krüpel aussortieren hilft auch nicht unbedingt weiter - Wie soll das denn in mehreren Jahren aussehen ???

Ich meine das bei manchen Kreuzungen auch mal wieder was ursprüngliches eingekreuzt werden muss -

Aber Ich weiss - Ich bin wieder der doofe 🤔

Und Ihr habt alle recht -

Rudi -

---

### **Beitrag von „taube2412“ vom 19. März 2012, 19:57**

Hallo Rudi,

warum den gleich so aggressiv? 

Ein Forum ist doch dazu da, um seine Erfahrungen mit anderen Menschen zu teilen und die Erfahrungen der anderen müssen nicht unbedingt mit deinen deckungsgleich sein! Man muß auch nicht immer die Meinung der anderen teilen, aber man muß sie respektieren. 

Das hat nichts mit doof und Recht haben usw zu tun.

Wenn dich die Meinungen und Erfahrungen der anderen nicht Hybridenfrennde nicht interessieren zwingt dich ja keiner diese zu lesen, laß es lieber sein bevor du dann hier rumstänkerst.

So, jetzt mal zurück zum Thema:

Ich habe auch ja ca 15 Sämlinge der BHB-2009-09 + 13 im Gewächshaus stehen und da ist kein einziger mit geschlossenem Scheitel dabei.

Somit kann ich die Meinung von Markus nicht unbedingt bestätigen, aber ausschliessen möchte ich sie nicht und interessant ist sie allemal. Vielleicht kommt das ja bei meinen Sämlingen noch zum Vorschein, oder ich habe einfach nur Glück gehabt und die "guten" Samenkörnchen erwischt.

Auch die Theorie von Volgan mit den Wanzen, welche durch ihre Saugrüssel eine Scheitelverletzung hervorrufen ist doch nicht auszuschließen. Vielleicht gibt es in Südfrankreich andere Sorten von Blattwanzen, die hier in Deutschland nicht vorkommen?

Volgan, also mich würde echt interessieren ob da was zum Vorschein kommt was nicht hin gehört, wenn du die Pflanze aufschneidest. Bitte berichte davon!

---

### **Beitrag von „Hagen Sch.“ vom 19. März 2012, 22:32**

Hallo Volgan

Natürlich würde es mich interessieren was bei dem aufschneiden der Pflanze rausgekommen ist. Ich glaube aber das bei dem Sämling den ich habe eher ein Gendefekt vorliegt. Habe jetzt schon öfter von geschlossenen Scheiteln gehört,wo Gräsers Erfolg oder Schönste eingekreuzt wurden. Bin mal gespannt ob sich der Scheitel beim Kindel auch wieder schließt.

Gruß Hagen

---

### **Beitrag von „rudir1962“ vom 20. März 2012, 01:11**

Hallo Sonja -

Du verstehst mal wieder garnichts -

1. Wo war mein beitrag denn agressiv ?
2. Wieso intressieren Mich die Meinungen der anderen nicht ?

Und lass es mal bitte sein Mich ewig blöd anzumachen -

Wie Du schon schreibst >> Wenn Dir meine Meinung nicht passt !! Dann lese sie doch nicht - Oder trifft das nur auf Mich zu ?

RR

---

### **Beitrag von „thomasvds“ vom 20. März 2012, 20:30**

Hallo Rudi,

Die Sonja wollte meiner Meinung nach nur Mediator sein. Ich finde es auch, dass was du da schreibst keinen positiven Beitrag liefert.

Wir wollen doch nicht in Disharmonie diskutieren.

Ich gebe ja Sonja recht.

Gruss',

Thomas

---

### **Beitrag von „Volgan“ vom 20. März 2012, 21:38**

Guten Abend,

ich bin ein wenig irritiert, weil es den Anschein hat, als würden nur Gräser-Hybriden und Verwandte betroffen, während es bei mir ganz sicher keine Gräser sind, weil ich keine habe und auch nicht haben werde. Das schließt natürlich nicht aus, daß in meinen Pflanzen nicht doch irgendwelche "Gräser-Anteile" enthalten sind.

Heute Nachmittag habe ich nun die beiden oben gezeigten Pflanzen zerlegt. Wenn es so klappt, wie ich mir das vorstelle, sprechen die Bilder für sich, und jeder kann sich seinen Reim darauf machen und natürlich hier seinen Kommentar dazu geben.

Ich habe die beiden Bilder von gestern nochmal dazugestellt, damit klar ist, welche Pflanze in Scheiben folgt, die obere und die mittlere Scheibe sind jeweils von oben und von unten aufgenommen.

MfG Volgan

---

### **Beitrag von „Michael“ vom 20. März 2012, 22:16**

Hallo in die Runde

Zitat

Und lass es mal bitte sein Mich ewig blöd anzumachen -

Wie Du schon schreibst >> Wenn Dir meine Meinung nicht passt !! Dann lese sie doch nicht

1. hat Sonja dich nicht blöd angemacht
2. ist der Sinn eines Forums u.a.der Gedankenaustausch oder nicht?

Ich schmeiß mal was Neues in die Runde: geschlossener Scheitel durch Kälte  
Bei meinem Umzug im Januar hatte ich die Heizung zu sehr runter gedreht, nun habe ich einige Sämlinge die dicht gemacht haben.

---

### **Beitrag von „Hagen Sch.“ vom 20. März 2012, 22:40**

Hallo Volgan

Danke für die gezeigten Bilder. Man sieht auch gut dass bei dem einen Kaktus der Scheitel nicht mehr weiterwachsen konnte, weil das Leitbündel zerstört wurde. Bei den Sämlingen sind aber die Pflanzen schön grün und es muß nicht zwingend an Gräsers Hyb. liegen, dass der Scheitel geschlossen ist. Es ist bloß auffällig das oft Gräsers Erfolg als Beispiel an geschlossenen Scheiteln beteiligt ist.

Gruß Hagen.

---

### **Beitrag von „Pieks“ vom 20. März 2012, 23:31**

Hallo Ihr,

ich schlage vor, von besagten Pflanzen, die ja offensichtlich die Anlage zum Kindeln mitbringen, den Nachwuchs weiterzukultivieren. Somit ließe sich beobachten, ob das Phänomen auch bei den vegetativ vermehrten Pflanzen mit identischem Erbgut **grundsätzlich**

auftritt. So lange das nicht halbwegs **zuverlässig reproduzierbar** ist, muss man gar nicht erst über Gene, Enzyme, Chemie und was-weiß-ich-noch-was nachdenken. Ansonsten muss man von begünstigenden Kulturfaktoren ausgehen. Ganz einfach. Ansonsten bleibt das unter uns Nicht-Wissenschaftlern überwiegend Kaffeesatz-Leserei. Ich bin immer noch der *Meinung*, dass es sich hier um das Gegenteil der zufälligen Scheitelverbänderung handelt, siehe auch

<http://www.hybridenforum.com/forum/showthread.php?t=1218>

Ob Gräser oder nicht, dominant oder rezessiv, ist *mir* völlig wurscht. Dass es bei Gräser angeblich **vermehrt** auftritt, *halte ich* für ein ausgesprochenes Gerücht. Ich bin kein Statistiker, mich würde nur interessieren, wer diese Signifikanz herausgefunden haben will. Es wird viel eher daran liegen, dass diese Pflanzen schon sehr lange kultiviert (und *imho* mystifiziert) werden, einer enormen Beobachtungsintensität und aufgrund ihres exorbitanten Anschaffungspreises wohl auch einer ähnlich hohen Erwartungshaltung unterworfen sind. Die Energie folgt der Aufmerksamkeit. Fragt doch mal den Gräser-Experten in Andalusien. Der sollte es wissen, oder?

Seid nett zueinander. Wir sind eine Gemeinschaft.



Liebe Grüße,  
Tim

---

### Beitrag von „thomasvds“ vom 21. März 2012, 10:58

Hallo Tim,

Ich weiss ueberhaupt nicht ob es an Genen liegt, aber meine grosse bluefaehige Graesers Erfolg(222) hat seinen Scheitel geschlossen, sodass ich verzichten kann auf Blueten und Wachstum Das ist einfach grausam.  
Herzliche Gruesse,

Thomas

---

### **Beitrag von „Hagen Sch.“ vom 21. März 2012, 22:31**

Hallo Tim,

Ich werde die Pflanze auf jeden Fall behalten, da es mich interessiert was aus dem Kindel im Laufe der Zeit wird. Du magst Recht haben das es eine hypothetische Betrachtung der Ursachen der Scheitelschließung (nicht wissenschaftlich) ist.

Gruß Hagen.

PS: Tim hat Recht, seid nett zueinander das Forum soll doch jedem Tips und Information geben und auch in unserer Freizeit Spaß verbreiten.:)

---

### **Beitrag von „Kakteen-Willi“ vom 21. März 2012, 23:16**

Hallo Thomas,

wenn Deine Gr. Erfolg schon groß ist, brauchst Du auf Blüten nicht verzichten. Sie blüht nicht nur im Scheitel. So wie im Bild zu sehen, macht sie es jedes Jahr.

Gruß, Willi

---

### **Beitrag von „thomasvds“ vom 22. März 2012, 08:31**

Hallo Willi,

Das freut mich, danke !

Gruesse,

Thomas

---

### **Beitrag von „kaktus-andy“ vom 30. Juli 2012, 12:29**

Ich habe bei mir auch so einen mutierten Sämling. Scheint den Scheitel schließen zu wollen bzw. als Cristate auszubilden. Es handelt sich hierbei um die RL 09-0015 (Eps. kermesina x Fl. Saucer) X cantora gelb.

---

### **Beitrag von „Patrick“ vom 30. Juli 2012, 20:02**

Sieht interessant aus, Andy. Ich würd sowas auf jeden Fall groß ziehen, denn es gibt wirklich ein paar übertrieben geile Trichocereus-Mutanten. Wenn dann noch ne besondere Blüte bei rauskommen würde wärs natürlich perfekt. 😊

---

### **Beitrag von „kaktus-andy“ vom 19. Juni 2013, 22:37**

Hallo,

wollt das Thema nochmal aufgreifen und euch zeigen was aus meinem kleinen Mutanten geworden ist.

An einer Stelle ist er bereits etwas aufgeplatzt.

Ich denke, ich werde ihm in Kürze einen Kopf kürzer machen und hoffen das er vl. noch ein gesundes Kindel treibt.

gruß  
andy

---

### **Beitrag von „Ann-Kathrin“ vom 20. Juni 2013, 09:59**

Bei mir ist mal eine Echinopsis seitlich aufgeplatzt und hat daraus ein Kindel geschoben...